

UPF Veranstaltung in Düsseldorf "Blicke hinter den Horizont"

Die UPF Düsseldorf konnte am 22. April 2017 Herrn Jörgen Bruhn, Theologe, Philosoph und Religionspädagoge, als Referenten gewinnen, der über das Thema „Nahtod-Erlebnisse“ berichtete. Er beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit Nahtod-Erfahrungen und hat darüber ein Buch geschrieben, „Blicke hinter den Horizont“.



Es waren ca. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend, die mit viel Interesse dem Vortragenden zuhörten. Er hat viele Menschen, die knapp dem Tod entkommen sind und dadurch Nahtoderfahrungen gemacht haben, persönlich befragt. Die meisten erzählten, dass sie durch einen Tunnel geführt wurden und auf ein strahlendes Licht zugegangen waren. Einzelne berichteten, dass sie aus ihrem Körper herausgetreten waren und über diesem schwebten. Wieder andere erinnerten sich an Begegnungen mit Verstorbenen, Verwandten oder religiösen Gestalten. Viele hatten das Gefühl, durch diese Erfahrungen ein neues Leben geschenkt bekommen zu haben und verspürten keine Ängste mehr vor dem Tod.



Nahtoderfahrungen sind religions- und kulturübergreifende Erfahrungen, die alle sehr ähnlich sind. Allerdings werden oft die Erzählungen aus den eigenen religiösen und kulturellen Hintergründen interpretiert und wiedergegeben. Herr Bruhn möchte mit seinen Vorträgen, die er in verschiedensten öffentlichen Einrichtungen hält, Menschen Mut zusprechen und die Angst vor dem Tod nehmen. Jedoch ist Selbstmord keine Option, um aus dem Leben zu treten und ins Jenseits einzugehen, denn dadurch kann der Zustand der Liebe nicht erreicht werden. Wichtig war für ihn zu erwähnen, dass am Ende des Erdendaseins eine unendliche Liebe auf uns wartet.

Nach dem Vortrag wurden Fragen gestellt und es entstand eine rege Diskussion, die bei Erfrischungen weitergeführt wurde.

Anja Brina